

An den
Bezirksausschuss 16 • Ramersdorf-Perlach
der Landeshauptstadt München
Friedenstraße 40
81660 München

27. Januar 2020

Neubürgerempfänge auf BA-Ebene ermöglichen

Der Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach möge beschließen:

Das Direktorium wird gebeten, gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat, die Möglichkeiten dafür zu schaffen, dass Bezirksausschüsse ab der neuen Amtsperiode auch eigenständig Empfänge für die Neubürger ihres jeweiligen Stadtbezirks durchführen können. Dies betrifft insbesondere ein Verfahren zur datenschutzkonformen Datenverwertung aus dem städtischen Melderegister.

Begründung:

In einer so schnell und stark wachsenden Stadt wie München wird die Identifikation mit dem eigenen Viertel immer wichtiger. Das gilt für neu Zugezogene ebenso wie für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die schon seit längerem vor Ort wohnen, und sich etwa in Vereinen oder Initiativen organisieren. Um diese Identifikation zu ermöglichen und Anknüpfungspunkte herzustellen, wären Neubürgerempfänge auf Stadtbezirksebene eine gut geeignete Plattform. Jenseits von Empfängen wären gleichwohl Veranstaltungen wie ohnehin stattfindende Stadtteilfeierlichkeiten oder Bürgerbeteiligungsveranstaltungen denkbar.

Leider scheitert die Ansprache der Neubürger aktuell aber schon daran, dass die Bezirksausschüsse keine Möglichkeit haben, die spezifischen Melderegisterdaten zu erhalten, um Neuzugezogene direkt ansprechen zu können. Dabei könnten die Daten rein technisch auch bei der Einwohnermeldebehörde verbleiben und lediglich ein Auftragsversand ermöglicht werden.

Für die Fraktion der CSU

Initiative:
Thomas Kauer

gez. Simon Soukup
Fraktionssprecher